

# Verwalten statt blocken

In so genannten Cookies deponieren Webseiten kleinste Informationshäppchen auf Ihrer Festplatte. Wir geben Tipps zur Unterscheidung von Gut und Böse.

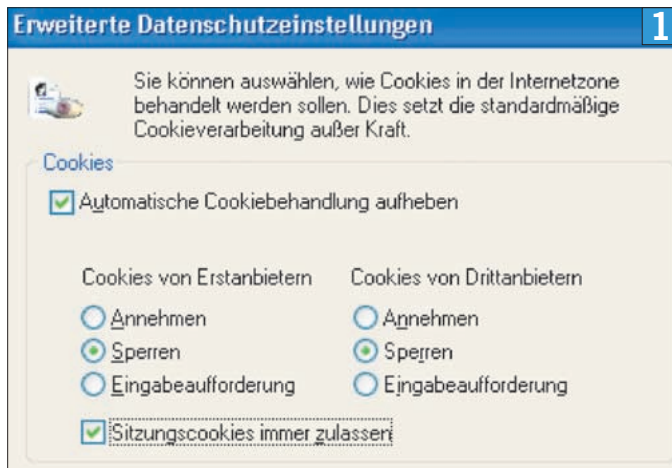
■ von Gaby Salvisberg

Auf die Frage «Wie blockiere ich Cookies?» gäbe es eine bequeme Antwort: Gehen Sie im Internet Explorer 6.0 zu EXTRAS/INTERNETOPTIONEN und dort ins Register DATENSCHUTZ. Stellen Sie den Regler auf die höchste Stufe «Alle Cookies sperren», dann werden alle Cookies von allen Webseiten blockiert. Zufrieden?

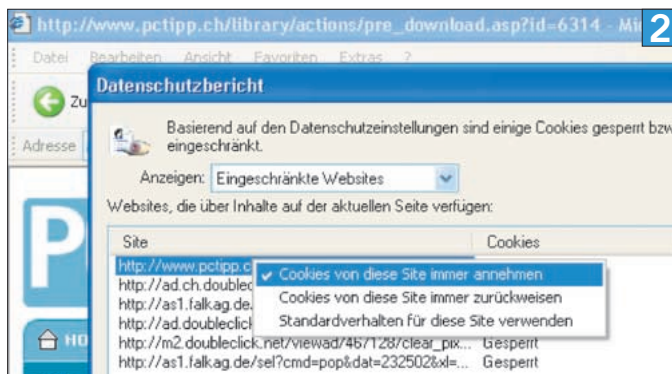
Natürlich nicht! Wenn Sie so mit dem Internet Explorer weitersurfen, haben Sie an einigen Ihrer Lieblingsseiten sicher keine Freude mehr. Die digitalen «Guetzli» (engl. «Cookies») führen nicht nur Böses im Schilde, sondern erfüllen zum Teil wichtige Aufgaben. Viele Seiten und Dienste funktionieren ohne Cookies gar nicht mehr. Das reicht vom Browser-Zugriff auf Ihr Postfach bis hin zu Seiten von Online-Shops. Anmelde- und Einstellungsdaten werden in solche Cookies geschrieben und beim nächsten Besuch wieder ausgelesen. Lehnen Sie sie ab, müssen Sie z.B. Ihre Anmeldedaten beim nächsten Besuch erneut eintippen. Ähnlich funktioniert auch ein Cookie der PCtipp-Webseite, das nach erfolgter Eingabe der Abnummer verhindert, dass beim Aufruf eines Downloads jedes Mal eine Aboauforderung erscheint.

**Die Schlechten ins Kröpfchen:** Es gibt aber auch Cookies, die unerwünscht sind. Um diese zu löschen, öffnen Sie EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/ALLGEMEIN und klicken Sie unter «Temporäre Internetdateien» auf EINSTELLUNGEN. Klicken Sie auf DATEN ANZEIGEN und wechseln unter ANSICHT zu DETAILS. Ein Klick auf den Spaltentitel INTERNETADRESSE sortiert die Liste alphabetisch. Was darin mit dem Wort «Cookie» anfängt (z.B. «Cookie:IhrName@www.pctipp.ch»), ist auch eines. Löschen Sie jene, die Sie nicht haben wollen.

**Die Guten ins Töpfchen:** Um sich diese umständliche Löscherei zu ersparen, sperren Sie Cookies generell, die sich dauerhaft auf Ihrer Fest-



Sperren Sie die automatische Cookie-Akzeptanz



Diese Webseite darf in Zukunft Cookies deponieren

platte festsetzen wollen, und definieren nur die erwünschten Ausnahmen.

Das geht so: Gehen Sie zu EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/DATENSCHUTZ, stellen Sie die Stufe auf «Hoch» und klicken Sie auf die Schaltfläche ERWEITERT. Aktivieren Sie «Automatische Cookiebehandlung aufheben» und setzen Sie die Cookies von Erst- und Drittanbietern auf «Sperren», Screen 1. Die Option «Sitzungscookies immer zulassen» können Sie aktivieren, weil diese für den Besuch vieler Seiten wichtig sind und beim Schließen des Browsers ohnehin sofort gelöscht werden.

Surfen Sie auf die Webseite, deren Cookie Sie zulassen möchten. Führen Sie dort die Aktion durch, die das Speichern eines Cookies er-

fordert, z.B. Einloggen in einen Dienst. Unten in der Statusleiste des Browser-Fensters erscheint ein Auge mit dem Einbahnsymbol, auf das Sie doppelklicken. Es öffnet sich ein so genannter «Datenschutzbericht», der die besagte Seite in der Spalte «Cookies» mit dem Vermerk «Gespart» auflistet. Klicken Sie mit Rechts auf den Eintrag und wählen Sie COOKIES VON DIESER SITE IMMER ANNEHMEN, Screen 2.

SCHLIESSEN Sie das Fenster und laden Sie die Seite erneut (Taste F5). Nun wird das Cookie von dieser Webseite nicht mehr blockiert. Möchten Sie überprüfen, welchen Sites Sie das Setzen von Cookies bereits erlaubt haben? Öffnen Sie EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/DATENSCHUTZ und klicken Sie auf SITES. Falls Sie einer dieser Sites die «Guetzli» wieder austreiben möchten, klicken Sie sie zuerst an und dann die Schaltfläche ENTFERNEN.

Es erscheinen hier keine Sites, die ohnehin nur Sitzungscookies verwenden, diese haben Sie per Einstellungen akzeptiert. Google Gmail z.B. wird dank der Sitzungscookies trotzdem funktionieren, auch wenn es in der Liste der berechtigten Sites fehlt. Erst wenn ein Cookie über die aktuelle Sitzung hinaus erhalten bleiben soll, wird ein dauerhaft gespeichertes Cookie nötig, das Sie über den Datenschutzbericht zulassen.

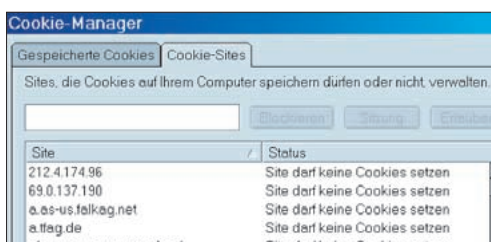
Die werberelevanten Cookies (z.B. von Doubleclick oder Falkag) tragen übrigens auch deren Domain-Namen (z.B. doubleclick.net oder falkag.de); und nicht den Domain-Namen der Site, über welche die Cookies abgelegt werden (z.B. pctipp.ch). Wie Sie mit Internetwerbung umgehen, lesen Sie im Artikel «Befreit surfen», S. 30. ■

## MINITIPP COOKIES

### Cookies in Mozilla und Firefox

Natürlich kennen auch die Alternativ-Browser Mozilla und Firefox eine Cookie-Verwaltung. Je nach installierter Version gehen Sie zu TOOLS/OPTIONS/PRIVACY und klappen COOKIES auf oder werfen einen Blick ins Menü BEARBEITEN/EINSTEL-

LUNGEN/DATENSCHUTZ & SICHERHEIT. Hier bringt Sie eine Schaltfläche wie COOKIE-MANAGER oder EXCEPTIONS ans Ziel, Screen. Im Opera-Browser führt der Weg über TOOLS/PREFERENCES/PRIVACY ebenfalls zum Cookie-Manager. (sal)



Der Cookie-Manager von Mozilla